

Fernwärme von der KEBAG



Technische Daten

Lösung	Fernwärmeübergabestation
Leistung	100 kW
Baujahr	2011
Primärenergie	Fernwärme KVA
Ökologische Aspekte	47,8 t weniger CO ₂ 21,4 kg weniger NO _x 21,4 kg weniger SO ₂ 5,8 kg weniger CO
Zusatznutzen	Mehr Platz, massive Reduktion der Unterhaltskosten, 100% erneuerbare Energie, Sicherheit durch Pikett, keine unerwarteten Kosten
Leistungen	Contracting, Heizungsinstallationen

Umbau der Ölheizung zu einer Fernwärmeübergabestation, Biberiststrasse 13, Solothurn

Die Aufgabe

Das Mehrfamilienhaus aus dem Jahr 1933 bietet über 12 Wohneinheiten. Eine bunt durchmischte Menschengruppe, von Jung und Alt, Singles und Familien, bewohnt die günstigen Wohnungen.

Ursprünglich wurde das Mehrfamilienhaus mit einer Kohleheizung beheizt. Die Kohleheizung wurde abgelöst durch eine Ölheizung. Mit dem Ersatz der Ölheizung durch die Fernwärme mussten auch die zwei Öltanks, welche sich neben dem Haus befanden, entfernt werden.



Die Lösung

Das Mehrfamilienhaus wurde mit dem Fernwärmenetz verbunden und der Ölkessel durch eine Fernwärmeübergabestation ersetzt. Anschliessend wurden die Öltanks stillgelegt und demontiert. Durch diese Massnahmen gibt es nun keine Ölverbrennung mehr. Heute wird die Liegenschaft mit absolut emissions- und CO₂-freier Wärme aus der Region versorgt.

Mit dem Entscheid, die Liegenschaft an der Biberiststrasse 13 ans Fernwärmenetz anzuschliessen, wurde ein ökologischer Weg gewählt.

Heute werden dank dieser Massnahme pro Jahr 47 800 kg CO₂ eingespart.

Zusätzliche Vorteile der Lösung

- Weniger Wartungsaufwand
- Reduzierte Störungsanfälligkeit
- Wärmelieferung nach Bedarf über das Leitungsnetz
- Stabiler Energiepreis
- 100% erneuerbare Energie
- Keine Brandschutzauflagen
- Keine Verbrennung im Haus
- 24-h-Pikettdienst